Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Psal

herte da bekeret er sich
vnd hatte die schame
varen vnd warf dich
ter vnd sprach text
Mein missetat hab ich
dir kunt getan glos
nyt warr pracht vnd
mit opfer text vnd
mein vngerechtikeit han
ich nicht verborgen,
glos Darumbe mich
nachten straffet text
ich sprach glos Das
ist ich sagte mir vesta
clichen fur text Ich
wil wider mich mein
vngerechtikeit vnserm
herren bechen glos
nyt gantzer vere vnd
mit warren worten text
Vnd du herre du hast
die bosheit meiner sun
de verlazzen Darumb
bittet zu dir ein yet
lich heliet glos Der
von sunden erledigt ist
text Zu rechter zeit
glos Das ist zu der
zayt wann er von der
nen gotlichen gnaden
erwindet das ym sein
sunde verlazzen sind
text Doch in der
synt flut vil wazzer
waren sich zu ym mehte
nehen glos Das ist
wann nach der pracht

dem menschen vil vnd
mancke bekerunge in
vechten text Do mu
gen sie doch zu ym nht
nahen glos Das er
wider in die sunde val
le vnd darumbe ist
not das ein yetlich
mensch bekerter mensch
vnserm herren bete
Dauon spricht David
text Herre du bist
mein zu flucht von der
not die mich vmbge
ben hat glos nyt der
vnkeuschait vnd mit
dem totslage den ich
bestingen han text
Mein freud erlöste mich
erlose mich von den
die mich vmbgeben,
glos Wann alz die
schulde der sunde ist
in sache der tawri
kayt den die yr sunde
nemen also ist der ab
laz der sunden der
selben ein freude. Er
bat vnsern herren das
er ym rette vnd ym hulf
fe vor den die ym vmb
geben heten Do meynt
er die teuffel mit die
ym nach der bichte
vmb geben heten vnd
im nachten vnd zu den
sunden treben Decht

nne not